

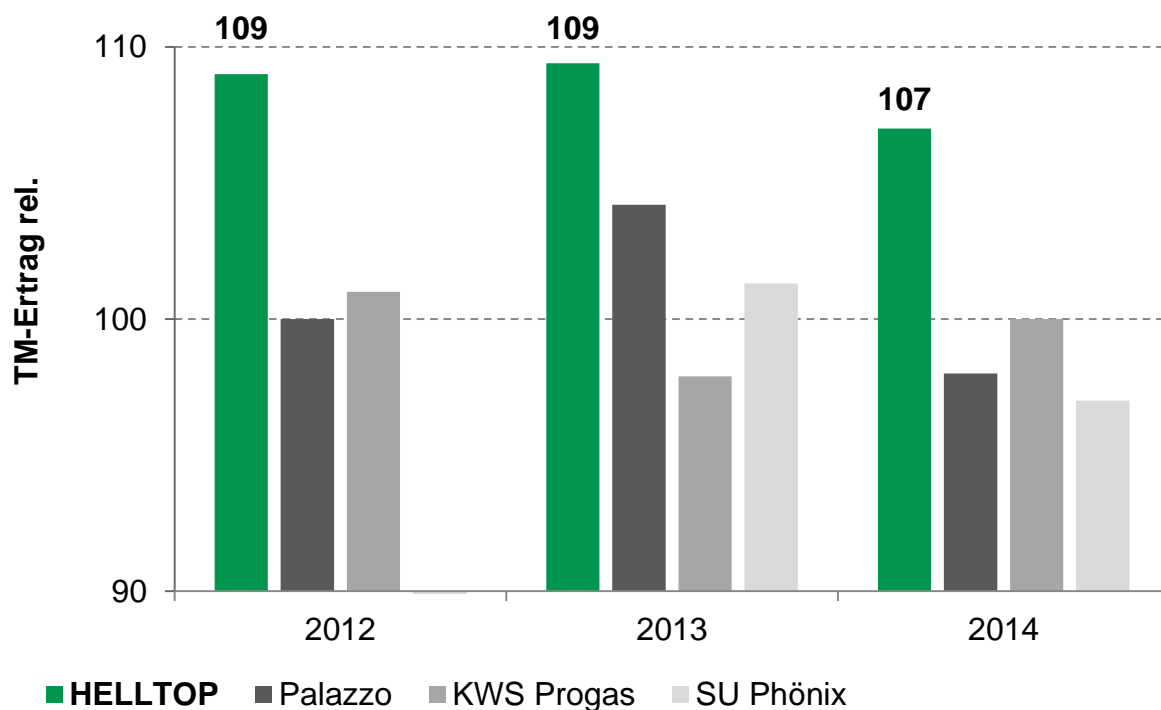
Winterroggen

HELLTOP

Stärken

- **Sehr hohe Trockenmasse-Erträge** für die Biogasproduktion
- Gute Standfestigkeit durch **großen Halmdurchmesser** und **verstärkte Halmwand**
- Hohe bis sehr hohe Kornerträge mit hoher **Ertragssicherheit**
- Gut geeignet für den Anbau auf leichteren Böden und **Trockenstandorten**
- Beste Futtereignung durch **hohen Proteingehalt**
- Helles Korn mit **Riesen-TKG**

Trockenmasse-Erträge Ernte 2012-2014



Quelle: LWK Niedersachsen, behandelte Stufe, relative Ergebnisse, 2012 - 2014 mehrjährig
Mittel aus 3 Orten: Werlte, Poppenburg, Rockstedt
Mittelwerte: 2012: 155 dt/ha, 2013: 143 dt/ha, 2014: 154 dt/ha, SU Phönix 2012 nicht geprüft

Einstufungen

Sorte	Ährenschieben	Gelbreife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager v. Ernte	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKG	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Protein
HELLTOP	5	5	6	-	2	3	3	5	4	4	4	6	7	7	7	6	6
KWS Progas*	5	-	6	-	5	-	5	3	4	-	6	-	-	-	-	-	-
Palazzo	6	5	5	-	4	4	4	5	6	4	6	5	6	7	7	7	3
SU Phönix*	4	-	5	-	4	-	4	3	3	-	6	-	-	-	-	-	-

* in Silonutzung geprüft

Produktionstechnik

Anbauempfehlung	Für alle Roggenstandorte, auch leichtere Böden und Trockenstandorte	
Sortentyp	Einzelährentyp	
Saatzeit	10. September – 25. Oktober	
Saatstärke	Früh – mittel: 160-200 Kö/m ² Mittel – spät: 200-260 Kö/m ²	
N-Düngung	Zu Vegetationsbeginn:	100-120 kg N/ha
	Zum Schossen:	30-50 kg N/ha
	HELLTOP reagiert ertragssteigernd auf N-Gaben bis zu 190 kg N/ha	
Wachstumsregler (l/ha)		
EC 30-32	CCC 720 + Moddus	0,5 0,2
EC 39-49	Cerone 660	Auf schweren Böden zusätzlich 0,3-0,5
Pflanzenschutz Fungizidbehandlung	Aufgrund der guten Blattgesundheit ist eine Krankheitsbekämpfung nur gezielt unter Beachtung des örtlichen Befallsdruckes nötig. In gefährdeten Lagen frühzeitig auf Rhynchosporium kontrollieren.	